



**IGLU**

**Björn Hillebrecht**

Bühlstraße 10 D-37073 Göttingen  
Telefon: 0551 - 5 48 85 - 27 Fax: - 11  
Mobil: 0172 - 29 39 734  
bjoern.hillebrecht@iglu-goettingen.de

## **Kurzmitteilung Nr. 3/2012**

Maßnahmenraum  
„Frankenberg (Eder),  
Frankenau,  
Gemünden (Wohra),  
Haina (Kloster)“



# Keine Gülle- und Gärrestdüngung im Herbst nach Mais!

Nach der Düngeverordnung (§4 Abs. 6) ist die Ausbringung von Gülle, Jauche und sonstigen flüssigen organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln vor Winter nur erlaubt:

- ▶ zur Ausgleichsdüngung von Getreidestroh
- ▶ zu einer im gleichen Jahr angebauten Folgekultur (inkl. Zwischenfrucht) **in Höhe des entsprechenden N-Bedarfs**

**Nach Mais** sind zum einen häufig **sehr hohe Reststickstoffgehalte** vorhanden und zum anderen benötigen die nachfolgend (also spät) gesäten Kulturen im Herbst **keine nennenswerten N-Mengen** mehr. Zusätzliche Gülle- oder Gärrestdüngungen erhöhen also den  $N_{\min}$ -Gehalt im Boden, so dass es im Winter zu erhöhten Nitratauswaschungen kommen kann und somit die Qualität des Grundwassers negativ beeinflusst werden kann.

